

BBPIG Vorhaben Nr. 5 Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Isar; Gleichstrom „SuedOstLink“

Antragskonferenz zur Bundesfachplanung für den Abschnitt C
(Raum Hof – Raum Schwandorf)

TOP 5: Untersuchung der Raumverträglichkeit

TOP 6: Prüfung der Umweltauswirkungen

TOP 7: Weitere Belange

31.05./01.06.2017, Hof

Jenny Fernández



Agenda

TOP 5 Untersuchung der Raumverträglichkeit

TOP 6 Prüfung der Umweltauswirkungen

TOP 6.1 Natura 2000-Untersuchung

TOP 6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

TOP 6.3 Entwurf des Umweltberichts zur strategischen
Umweltprüfung (SUP)

TOP 7 Weitere Belange



Methodisches Vorgehen in den Unterlagen

nach § 8 NABEG

- Betrachtung des VTK und der ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen mit jeweils 1.000 m Breite (zuzügl. Untersuchungsräume)
- Zuhilfenahme einer potenziellen Trassenachse in Eng- oder Konfliktstellen, die alle örtlich relevanten Belange berücksichtigt
- Erweiterung der verwendeten Datenbasis
- Grundsätzlich Verwendung von Bestandsdaten
- Sofern Datenlage unzureichend z.B. Habitatpotenzialanalysen



Vorschlag zum Untersuchungsrahmen zur Erstellung der Unterlagen nach § 8 NABEG

- Raumverträglichkeitsstudie
- Entwurf des Umweltberichts zur strategischen Umweltprüfung (SUP)
- Natura 2000-Untersuchung
- Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung
- Einschätzung über sonstige private und öffentliche Belange
- Gesamtbeurteilung und Alternativenvergleich



SuedOstLink

TOP 5: Untersuchung der Raumverträglichkeit

5. Raumverträglichkeitsstudie



Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der unvermeidlichen Konflikte mit den Erfordernissen der Raumordnung

Methodisches Vorgehen

- Bewertung der einzelnen relevanten Erfordernisse der Raumordnung im Untersuchungsraum bezüglich ihres Restriktionsniveaus
- Bewertung des Konfliktpotenzials unter Berücksichtigung der technischen Ausführung
- Bewertung der Konformität mit den Erfordernissen der Raumordnung

5. Raumverträglichkeitsstudie



Raumordnerische Kategorien und Unterkategorien

- Siedlungsstruktur
 - z.B. Siedlungsentwicklung; Entwicklung von Gewerbe und Industrie
- Freiraumstruktur
 - z.B. Naturschutz, Wald, Bodenschutz
- Infrastruktur
 - z.B. Verkehr, Windenergie, Rohstoffabbau
- Sonstige räumliche Erfordernisse
 - z.B. Militär, Altlasten

5. Raumverträglichkeitsstudie



Maßgebliche Pläne und Programme

Freistaat Bayern

Landesentwicklungsprogramm 2013 (LEP 2013), 09/2013

Teilfortschreibung LEP Entwurf vom 12.07.2016

Regionalplan Region Oberfranken-Ost, 09/1987; Stand: 12/2007

Regionalplan Region Oberpfalz-Nord, 02/1989; Stand: 08/2016

Teilfortschreibung Regionalplan Entwurf 10/2016

5. Raumverträglichkeitsstudie



Maßgebliche Pläne und Programme

Freistaat Sachsen

Landesentwicklungsplan 2013 (LEP 2013), 11/2013

Regionalplan Südwestsachsen, 07/2008; Stand 06/2012

Freistaat Thüringen

Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 (LEP 2025), 07/2014

Regionalplan Ostthüringen, 06/2012



SuedOstLink

TOP 6: Prüfung der Umweltauswirkungen

6.1 Natura 2000-Untersuchung

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 500 m beidseitig
Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 / 1:25.000

Maßgebliche Datengrundlagen

Biotop- und Landnutzungskartierung der Bundesländer

Schutzgebietsverordnungen, Managementpläne, Standarddatenbögen

sonstige bei den Fachbehörden zugängliche Daten zu Natura 2000-Gebieten
(z. B. Schutzgebietsgrenzen, Bestandsdaten zu Arten und LRT, Kartierberichte)

sonstige Pläne und Projekte

6.1 Natura 2000-Untersuchung



Identifizierung der zu betrachtenden Natura 2000-Gebiete
im Untersuchungsraum

Gesamtheit der zu betrachtenden Natura 2000-Gebiete

Natura 2000-Vorprüfung:
Können Beeinträchtigungen des Gebietes ausgeschlossen werden?

↓ ja

Keine
weiteren
Schritte
erforderlich

↓ nein

Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung:
Können erhebliche Beeinträchtigungen sicher
ausgeschlossen werden?

↓ nein

Prüfung der Voraussetzungen für eine Ausnahme gemäß
§ 34 Abs. 3 bis 5 BNatSchG

ja

Keine
weiteren
Schritte
erforderlich

6.1 Natura 2000-Untersuchung

FFH-Gebiete im Abschnitt C

Gebietsname	EU-Code
Basaltkuppen im Raum Kemnath	DE 6137-302
Blumenau bei Bad Berneck	DE 5935-303
Eger- und Röslautal	DE 5838-302
Feuchtgebiete um Selb und Großwendern	DE 5838-372
Grünes Band Sachsen/Bayern- Grünes Band Sachsen / Bayern	DE 5537-302
Heidenaab, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach	DE 6237-371
Kösseinetal	DE 5938-301
Lohen im Manteler Forst mit Schießlweiher und Straßenweiherkette	DE 6338-301
Muschelkalkhänge nordöstlich Bayreuth	DE 6035-371
Seibertsbachtal	DE 6039-372
Selbitz, Muschwitz und Höllental	DE 5636-371
Waldnaabtal zwischen Tirschenreuth und Windisch-Eschenbach	DE 6139-371
Woja- und Haidleite	DE 5737-371
Wondreb zwischen Leonberg und Waldsassen	DE 6039-371
Wondrebaue und angrenzende Teichgebiete	DE 6049-371

6.1 Natura 2000-Untersuchung

EU-Vogelschutzgebiete im Abschnitt C

Gebietsname	EU-Code
Grünes Band	DE 5537-452
Manteler Forst	DE 6338-401
Waldnaabau westlich Tirschenreuth	DE 6139-471



6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 500 m beidseitig
Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 / 1 : 25.000

Prüfgegenstand

- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
- Europäische Vogelarten im Sinne des Art. 1 Vogelschutz-Richtlinie

→ Ermittlung der planungsrelevanten Arten

→ Prognose von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1, Abs. 5 BNatSchG

→ ggf. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG



6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Grundartenspektrum:

Arten des Anhangs IV der FFH-RL, europäische Vogelarten des Art. 1 der VSchRL

Ermittlung der planungsrelevanten Arten für den Untersuchungsraum
(Trassenkorridor inkl. 500 m beidseitig der Korridorgrenze)

Vorkommen möglich:
Natürliches Verbreitungsgebiet
Geeignete Lebensraumstrukturen

keine weitere Betrachtung erforderlich für:

- Vorkommen außerhalb des Untersuchungsraumes
- Irrgäste
- sporadisch vorkommende Zuwanderer
- verschollene oder ausgestorbene Arten
- „Allerweltsarten“ bei Vogelarten

Ermittlung der für Flora und Fauna relevanten vom Vorhaben ausgehenden Wirkfaktoren

Empfindlichkeit gegenüber dem Vorhaben unter
Berücksichtigung konzeptioneller Vermeidungs- und
Minderungsmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen

keine weitere Betrachtung erforderlich
Arten ohne Empfindlichkeit unter Berücksichtigung
von Maßnahmen

Prognose von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1, Abs. 5 BNatSchG,
bezogen auf die Trassenkorridorsegmente

Prognose zum Vorliegen der Voraussetzungen für eine Ausnahme gemäß § 45 Abs.7 BNatSchG



6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Maßgebliche Datengrundlagen zur Ermittlung der planungsrelevanten Arten:

- Arteninformationen zu prüfrelevanten Arten, Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (LfU)
- Natürliches Verbreitungsgebiet (anhand von Verbreitungskarten des BfN, der Länder oder Atlanten z.B. Atlas Deutscher Brutvogelarten; ADEBAR, Gedeon et al. 2014)
- Habitatpotenzialanalyse



6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Maßgebliche Datengrundlagen zur Ermittlung der planungsrelevanten Arten:

Maßgebliche Datengrundlagen

Amtliche Topographische Daten aus ATKIS Basis-DLM 25

CORINE Land Cover

Biotop- und Landnutzungskartierung der Bundesländer

Schutzgebietsverordnungen, Managementpläne, Standarddatenbögen

Bestandsdaten der Länder zu gesetzlich geschützten Biotopen, FFH-LRT, Artvorkommen, sensiblen Lebens- oder Funktionsräumen

Bestandsdaten und -informationen der Behörden auf Kreisebene

Weitere Daten der Landesfachbehörden

Informationen von Vereinigungen (Umweltverbänden)



6.2 Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung

Planungsraumanalyse / Habitatpotenzialanalyse

- Daten- und literaturbasierte Abgrenzung von naturschutzfachlich sensiblen Bereichen
 - Vor-Ort-Verifizierungen und Aufnahme von Strukturparametern
 - Überlagerung mit Bestandsdaten
 - Prüfung auf räumlich oder technisch sinnvolle Lösung im Trassenkorridor (unter Berücksichtigung der pot. Trassenachse und technischer Lösungen wie geschlossene Querung) zur Meidung der naturschutzfachlich sensiblen Bereiche
- Kartierungen nur im Ausnahmefall, bei Betroffenheit naturschutzfachlich sensibler Bereiche, für die keine ausreichenden Bestandsdaten vorliegen und bei Notwendigkeit im Rahmen von Alternativenvergleichen.



6.3 Entwurf des Umweltberichts zur strategischen Umweltprüfung (SUP)

Schutzgüter nach UVPG

- Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit,
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,
- Boden,
- Wasser,
- Luft, Klima,
- Landschaft sowie
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen



6.3.1 Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 200 m beidseitig
Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren

Flächennutzungen zum **dauerhaften oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen** (inkl. Außenbereichsbebauung) § 3a 26. BImSchV

Mindestens **regional bedeutsame Gebiete zur Erholung und Erholungseinrichtungen**

Vorbelastungen, z. B. durch Freileitungen, Windenergie

Geplante Siedlungsflächen, wenn sie bereits planungsrechtlich in den kommunalen Bauleitplänen ausgewiesen sind

Vorranggebiete und Sondierungsflächen im Siedlungsbezug

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.1 Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit

Maßgebliche Datengrundlagen

Amtliche Topographische Daten aus ATKIS Basis-DLM 25

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Flächennutzungspläne und Bebauungspläne (im Bereich von Engstellen)

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.2 Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 500 m beidseitig

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 / 1 : 25.000

Umweltindikatoren

Nationale und internationale Schutzgebiete

Geschützte Teile von Natur und Landschaft (nach Bundes- und Landesrecht)

Sonstige naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche (z.B. Biotopverbundflächen, geschützte Wälder)

UNESCO-Weltnaturerbe

Besonderer Artenschutz (Artenhilfskonzepte und -programme)

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.2 Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

Maßgebliche Datengrundlagen

Maßgebliche Datengrundlagen

Amtliche Topographische Daten aus ATKIS Basis-DLM 25

CORINE Land Cover

Biotop- und Landnutzungskartierung der Bundesländer

Schutzgebietsverordnungen, Managementpläne, Standarddatenbögen

Artvorkommen, sensible Lebens- oder Funktionsräume

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Boden

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 200 m beidseitig

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren

Besonders schutzwürdige Böden

Verdichtungsempfindliche und erosionsgefährdete Böden

Bodenschutzwälder gem. § 12 BWaldG

Böden mit natur- und kulturgeschichtlicher Bedeutung

Geotope

Großflächige Vorbelastungen des Bodens (Altlasten; Georisiken)

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Boden

Maßgebliche Datengrundlagen

Bodenkundliche Basiskarte Bayern (M 1 : 25.000)

Erosionsgefährdungskarten der Länder

Bodenschätzkarten der Länder

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Boden- / Moorschutzprogramme der Länder

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Wasser

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 200 m beidseitig

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren

Oberflächengewässer

Festgesetzte und vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete

Bestehende und geplante Wasser- und Heilquellenschutzgebiete sowie Wassergewinnungsgebiete

Gebiete mit geringem Geschütztheitsgrad des Grundwassers

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Wasser

Maßgebliche Datengrundlagen

Oberflächengewässer aus ATKIS Basis-DLM 25

Hochwassergefahren- und Risikokarten der Länder

Überschwemmungsgebiete / Hochwasserrisikogebiete der Länder

Hochwasserrisikomanagementpläne / Landesprogramme / Schutzkonzepte

Wasser- und Heilquellenschutzgebiete der Länder, einschließlich planreifer Schutzgebiete

Grundwassereinzugsgebiete der Wasserversorgungsanlagen

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Klima, Luft

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 200 m beidseitig

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren

Klimatisch relevante Realnutzungen

Angaben aus vorhandenen Planwerken zu den regionalklimatischen Verhältnissen



6.3.3 Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima

Klima, Luft

Maßgebliche Datengrundlagen

Klimaschutzprogramm Bayern 2050

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.4 Landschaft

Untersuchungsraum: Trassenkorridor + 500 m beidseitig
Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren

Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Naturparke und Naturdenkmale

UNESCO-Weltkulturerbe mit dem Zusatz „Kulturlandschaft“

Besonders bedeutsame Aussichtspunkte

Schutzwürdige Landschaften

Mindestens regional bedeutsame Gebiete zur landschaftsgebundenen Erholung (z. B. Erholungswälder)

Unzerschnittene, verkehrsarme Räume

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.4 Landschaft

Maßgebliche Datengrundlagen

Maßgebliche Datengrundlagen

Realnutzung auf Grundlage der ATKIS-Daten

Topographische Karten mit Reliefierung

Schutzgebietsdaten der Bundesländer

Landschaftssteckbriefe des BfN

Geschützte Wälder nach § 13 BWaldG (Erholungswald)

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



6.3.5 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Untersuchungsraum: Trassenkorridor (+ 200 m beidseitig für Kulturgüter)

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren Kulturgüter

UNESCO-Welterbestätten

Bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

Bodendenkmale, Grabungsschutzgebiete und archäologische Fundstellen

Archäologisch bedeutsame Landschaften

Umgebungsschutzbereiche von Baudenkmalen und sonstigen Kulturdenkmalen

Ziele und Maßnahmen der überörtlichen Landschaftsplanung



6.3.5 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Untersuchungsraum: Trassenkorridor

Darstellungsmaßstab: 1 : 50.000 (im Regelfall)

Umweltindikatoren sonstige Sachgüter (sofern für die SUP relevant)

Land- und Forstwirtschaft

Flughäfen, Landeplätze, Flughafenbezugspunkte

Militärische Bereiche

Bergrechtlich relevante oder sonstige Gebiete für die Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen

Windkraftanlagen

Ver- und Entsorgungsanlagen



6.3.5 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Maßgebliche Datengrundlagen

Maßgebliche Datengrundlagen

Daten der zuständigen Denkmalschutzbehörden

ATKIS Daten (DLM 25)

Leitungsbestand der Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber und der Deutschen Bahn, Verkehrsinfrastruktur (Straßen- und Schienennetz) aus dem ATKIS Basis-DLM 25 sowie andere lineare Infrastrukturen

Digitales Raumordnungskataster

Landschaftsprogramm Bayern integriert in Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013

Regionalpläne und Landschaftsrahmenpläne

Weitere Daten der Landesfachbehörden



SuedOstLink

TOP 7: Weitere Belange



7. Sonstige öffentliche und private Belange

Großteil der Belange wird im Rahmen der anderen Unterlagen zur Bundesfachplanung behandelt

- z.B. kommunale Bauleitplanung
→ im Rahmen der RVS oder der SUP (Schutzgut Mensch)
- Eigentumsbelange
→ in grobem Maßstab in der RVS und SUP, konkrete Behandlung im Planfeststellungsverfahren

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49(0)921 50740-0
Fax+49(0)92150740-4095
E-Mail info@tennet.eu
www.tennet.eu



Disclaimer

Haftung und Urheberrechte TenneTs

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.



www.tennet.eu

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit rund 21.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen, 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie. **Taking power further**

